



Vorlagennummer: 0538/2026
Vorlageart: Beschlussvorlage
Status: öffentlich

Antrag Zukunftssicherung des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Vorhalle

Datum: 19.06.2026
Freigabe durch: Erste Beigeordnete Frau Martina Soddemann
Federführung: FB56 - Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Beteiligt: VB3 Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Integration, Bildung und Kultur

Beratungsfolge

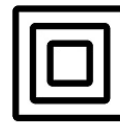
Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration (Entscheidung)	08.07.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration bittet die Verwaltung um Vorlage eines Sachstandsberichtes zu der Entwicklung und zukünftigen Kapazität des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Hagen-Vorhalle.

Sachverhalt

Siehe Anlage.



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Auswirkungen

Inklusion von Menschen mit Behinderung

☒ sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

☒ keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Anlage/n

1 - Zukunftssicherung des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Vorhalle (öffentlich)



HAK-Fraktion | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration
Sükrü Budak

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral

Tel.: 02331 207 2063

Email: fraktion@hak-hagen.de

Dat.: 31.05.2026

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Budak,

die HAK-Integration bittet Sie, den folgenden Antrag gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration am 08. Juli 2026, zu setzen:

Zukunftssicherung des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Vorhalle

Die Verwaltung wird gebeten, dem ACI einen Sachstandsbericht zur Entwicklung und zukünftigen Kapazität des muslimischen Grabfeldes auf dem Friedhof Hagen-Vorhalle vorzulegen.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1. Wie hat sich die Anzahl der muslimischen Bestattungen auf dem Friedhof Hagen-Vorhalle in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
2. Wie hoch ist die aktuelle Auslastung des muslimischen Grabfeldes und für welchen Zeitraum reichen die vorhandenen Kapazitäten nach Einschätzung der Friedhofsverwaltung noch aus?
3. Plant die Verwaltung eine Erweiterung des muslimischen Grabfeldes, insbesondere auf den oberhalb gelegenen Flächen oder anderen geeigneten Grundstücken? Falls ja, in welchem Umfang und in welchem zeitlichen Rahmen?
4. Wie bewertet die Verwaltung den zukünftigen Bedarf an muslimischen Bestattungsflächen in Hagen und welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine langfristige Versorgung sicherzustellen?
5. Steht die Verwaltung hierzu im Austausch mit muslimischen Gemeinden, Moscheevereinen und anderen relevanten Akteuren, um die zukünftige Entwicklung gemeinsam zu begleiten?

Begründung:

Das muslimische Grabfeld auf dem Friedhof Hagen-Vorhalle hat in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Viele muslimische Familien entscheiden sich inzwischen dafür, ihre Angehörigen dauerhaft in Hagen zu bestatten. Gleichzeitig ist ein Bevölkerungswachstum in Teilen der muslimischen Gemeinschaft festzustellen.

Vor diesem Hintergrund besteht ein berechtigtes Interesse daran, frühzeitig über die vorhandenen Kapazitäten, die zukünftige Entwicklung und mögliche Erweiterungsmaßnahmen informiert zu werden. Ziel ist es, auch künftig eine würdevolle Bestattung entsprechend der religiösen und kulturellen Traditionen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ismail Gövercile
Mitglied im ACI


Ömer Oral
Geschäftsführer